



Gemeinsame Pressemitteilung

GROSSE PROBLEME fangen oft winzig an. Telefonhotline zum Thema Darmkrebsfrüherkennung

Einmal jährlich wollen die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) und die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern (ÄK M-V) gemeinsam im Rahmen der Präventionswoche zu einem spezifischen Gesundheitsthema informieren – in diesem Jahr zur Darmkrebsfrüherkennung. Geplant ist unter anderem eine Telefon-Hotline

am Mittwoch, 14. September 2016 von 18:00 – 20:00 Uhr

unter der Telefonnummer

0381 49 28 00

(Zentralnummer der Ärztekammer).

Darmkrebs ist eine "stille" Krankheit. In den meisten Fällen gibt es keine Warnzeichen. Im Gegensatz zu anderen Krebsarten entsteht Darmkrebs aus Vorstufen, den Polypen. Diese sind lange gutartig bevor sie zu Krebs entarten. Etwa zehn Jahre dauert dieser Vorgang – viel Zeit, um die Krebserkrankung zu verhindern. Die Früherkennung ist deshalb eine der wichtigsten Waffen gegen diese Krebsart. Mithilfe von Vorsorgeuntersuchungen können diese Vorstufen bereits entdeckt und entfernt werden – noch bevor sie zu Krebs werden.

„Wie kann ich vorsorgen?“ „Gibt es Symptome für Darmkrebs?“ „Woher weiß ich, ob ich familiär belastet bin?“ „Ab welchem Alter sollte ich zur Darmkrebsvorsorge gehen?“ oder „Ist die Darmspiegelung schmerzhaft?“ „Wie oft sollte ich zur Darmspiegelung gehen?“ „Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten der Vorsorgeuntersuchung?“ Zu diesen und vielen anderen Fragen beraten:

- **Dr. med. Andreas Crusius**, Präsident der ÄK M-V
- **Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV und Vorsitzender des Präventionsausschusses der ÄK M-V
- **Prof. Dr. med. Hans-Christof Schober**, ärztlicher Direktor des Klinikums Südstadt Rostock und Chefarzt der Klinik für allgemeine Innere Medizin des Klinikums Südstadt Rostock
- **Dr. med. Beate Kramer-Steiner**, Chefärztin der Klinik für Innere Medizin des Klinikums Südstadt Rostock

Die Präventionswoche „Darmkrebsfrüherkennung“ findet landesweit vom 12. bis 17. September 2016 statt. Veranstaltungsinformationen unter www.aek-mv.de und www.kvmv.info.

Ansprechpartner:

Kassenärztliche Vereinigung M-V, Pressestelle – Kerstin Alwardt,
Tel.: 0385.7431 213, Mobil 0163.701 05 92, E-Mail: presse@kvmv.de

Ärztekammer M-V, Pressestelle – Anita Krsnik (Pressereferentin)
Tel.: 0381.49280 17, E-Mail: presse@aek-mv.de